

**Geschäftsführung
Sportausschuss**

Es informiert Sie	Frank Herfeld
Telefon (0202)	563-2673
Fax (0202)	563 8057
E-Mail	frank.herfeld@stadt.wuppertal.de
Datum	00.00.00

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses (SI/0442/10) am 25.02.2010

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Peter Hartwig ,

von der CDU-Fraktion

Herr Michael Hornung , Herr Eckhard Klesser , Frau Ute Mindt , Herr Thomas Schulz , Herr Bernhard Simon ,

von der SPD-Fraktion

Herr Detlef-Roderich Roß , Herr Ioannis Stergiopoulos ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Gabriele Mahnert , Herr Marcel Simon ,

von der FDP-Fraktion

Herr Harri Thomas ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Hartmut Kissing ,

von der WfW-Fraktion

Herr Meinhard Mesenholl ,

als sachkundige Einwohner/in

Frau Dorothee Hartmann , Herr Klaus Jend , Herr Volkmar Schwarz , Herr Gerhard Stouten ,

von der Verwaltung

Herr Bernd Bever , Herr Thomas Hornung , Herr Peter Keller , Frau Anja Meronow , Herr Geschäftsbereichsleiter Matthias Nocke ,

Schriftführer

Herr Frank Herfeld ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:50 Uhr

Vor Beginn der Sitzung lässt **Herr Stv. Hartwig** die Nichtöffentlichkeit feststellen.

Anschließend verpflichtet er die anwesenden sachkundigen Einwohner, **Frau Hartmann**, **Herrn Jend** und **Herrn Stouten** gemäß der bekannten Vereidigungsformel.

Danach wird, entsprechend seinem Vorschlag, die geänderte und ausgelegte Tagesordnung vom Ausschuss einstimmig akzeptiert.

I. Öffentlicher Teil

2 **Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes 2010 - 2014**
Vorlage: VO/0131/10

Herr M. Simon – von der Ratsfraktion Bündnis 90 DIE GRÜNEN und Herr Kissing - von der Ratsfraktion DIE LINKE, lehnen für ihre Fraktionen das Konzept grundsätzlich ab.

3 **Änderung der Entgeltordnung für die Bäder der Stadt Wuppertal**
Vorlage: VO/0116/10

Herr Stv. Simon und Herr Stv. Roß beurteilen im Namen ihrer Fraktionen die Vorlage positiv. Dadurch wird konsequent der unterschiedlichen Qualität der städtischen Hallenbäder Rechnung getragen.

Herr Kissing lehnt die Kategorisierung ab. Es darf seines Erachtens nicht sein, dass für städtische Bäder unterschiedliche Preise gezahlt werden. Außerdem empfindet er den Preis von 4,50 € für einen Schwimmbadbesuch zu hoch.

Herr M. Simon dankt der Verwaltung für die Vorlage, zumal die Preiserhöhungen insgesamt doch moderat ausgefallen sind.

Beschluss des Sportausschusses vom 25.02.2010:

Beschlussvorschlag

Die Entgelte für die Bäder der Stadt Wuppertal einschließlich Sauna und die Entgelte für Kursangebote und individuelle Nutzungen in den Bädern werden ab 01.04.2010 gemäß Anlage 1 neu festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit - Herr Kissing, von der Ratsfraktion DIE LINKE, stimmt gegen den Beschlussvorschlag.

4 **Personalbewirtschaftung im Bereich der städtischen Sporteinrichtungen**
Vorlage: VO/0076/10

Herr Keller teilt mit, dass Anfragen der Fraktionen zur Personalwirtschaft mehrfach auch in anderen Gremien, wie z.B. den Bezirksvertretungen, zur Tagesordnung angemeldet worden sind. Da die notwendigen Informationen beim Personalressort vorhanden sind, werden alle Anfragen zentral von dort zur nächsten Ratssitzung am 15.03.2010 beantwortet.

5 **Personalmangel in städtischen Bädern**
Vorlage: VO/0106/10

Die in der Anfrage der Ratsfraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN gestellte Frage, ob die Stadt mit reduziertem Personal den öffentlichen Badebetrieb in den Hallenbädern Vohwinkel und Ronsdorf aufrechterhalten kann, verneint **Herr Keller**. Aus diesem Grund mussten in der jüngsten Vergangenheit Bäder an einzelnen Tagen geschlossen werden. Grund hierfür war krankheitsbedingter Personalausfall, der mangels qualifiziertem Personal nicht mehr aufgefangen werden konnte.

Herr Stv. Hartwig bittet in diesem Zusammenhang um Auskunft, wie der Schwimmzeitenbedarf von Vereinen und Schulen zwischen der Schließung des GHB Cronenberg und Röttgen ab 08.03. und der Wiedereröffnung der Schwimmoper ab 12.04. abgedeckt wird.

Herr Keller antwortet, dass bereits Gespräche mit dem Schwimmverband und den Schulen geführt werden. Darüber hinaus ist es sehr hilfreich, dass während der Schulosterferien (27.03 – 10.04.) kein Schulsportbedarf vorhanden sein wird.

Frau Stv. Mahnert erwartet in Anlehnung an die Anfrage ihrer Fraktion auch eine Aussage dazu, inwieweit Vereine und Schulen die Aufsicht in den Bädern übernehmen könnten, um das Personal zu entlasten und weitere Einschränkungen des Badbetriebes zu vermeiden.

Herr Nocke informiert, dass im Schul- und Vereinsschwimmen die Lehrer/-innen bzw. Übungsleiter/-innen bereits die Betreuung am Beckenrand wahrnehmen. Dennoch muss auch der übrige Betrieb sichergestellt werden. Dies ist im Rahmen der augenblicklich gültigen Öffnungszeiten mit dem vorhandenen Personal nicht mehr möglich.

Herr Kissing macht darauf aufmerksam, dass durch den Einsatz von Schulbussen enorme Zusatzkosten entstehen werden und gleichzeitig ein großer Teil der eigentlichen Schwimmzeit verloren geht.

Frau Stv. Mahnert ergänzt ihre Frage – sie stellt sich im Idealfall vor, dass die Öffentlichkeit nicht belastet und den Vereinen das Bad quasi in Schlüsselgewalt zu ihren Nutzungszeiten zur Verfügung steht.

Herr Schwarz merkt hierzu an, dass diese Frage nicht alleine durch die Verwaltung beantwortet werden kann. Man benötigt hierzu auch die Bereitschaft der Vereine. Gespräche hierzu wurden mit der Sportverwaltung bereits aufgenommen.

Herr Stv. Hartwig bittet darum, eine mögliche Lösung bis zur Wiedereröffnung (Ende 2010) der jetzt aus Sanierungsgründen geschlossenen Bäder zu präsentieren.

Auf die Frage von **Herrn Kissing** antwortet **Herr Nocke**, dass entsprechende Prüfungen ergeben haben, dass der Transport mit Bussen weitaus günstiger ist als der Weiterbetrieb eines Bades. Die Schwimmbadnutzer haben keinen Anspruch auf ein Bad in unmittelbarer Nähe. Die Gesamtsituation wird enger und der organisatorische Aufwand größer, ist aber immer noch im bundesweiten Vergleich sehr komfortabel. Hierzu führt er das Beispiel der Stadt Mainz an, wo kein städtisches Schwimmbad mehr betrieben wird. Für die noch vorhandenen zwei Bäder gibt es private Betreiber.

Herr Thomas berichtet über die Situation, dass wenige Frühschwimmer im Freibad Mählersbeck eine volle personelle Besetzung mit Bäderpersonal erforderlich machen. Er bittet zu überlegen, ob hier nicht durch Reduzierung auf eine Kernöffnungszeit die Nutzung des Bades aufrecht erhalten und trotzdem

ausreichend Nutzungsmöglichkeiten für die Öffentlichkeit bestehen bleiben.

Herr Keller bemerkt hierzu, dass das Sport- und Bäderamt für die kommende Freibadesaison ab 01.05.2010 keine zusätzlichen Saisonarbeitskräfte einstellen darf. Es ist davon auszugehen, dass evtl. Hallenbäder vorübergehend geschlossen werden müssen um den Betrieb in den Freibädern sicherzustellen. Darüber hinaus steht bereits fest, dass die Freibäder in diesem Jahr nur von 11:00 bis 19:00 Uhr geöffnet werden können.

6 Schwimmunterricht
Vorlage: VO/0161/10

Die TOP 5 und 6 wurden gemeinsam beraten. Es wird daher auf das Wortprotokoll zu TOP 5 verwiesen.

7 Antwort zur Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE vom 10.02.2010
"Schwimmunterricht"
Vorlage: VO/0161/10/1-A

Herr M. Simon bittet die Antwort zu Punkt 4 der Anfrage dahingehend zu ergänzen, wie viel Schwimmbuslinien es denn geben müsste um den Ausfall zu kompensieren.

Herr Stv. Hartwig erwartet eine entsprechende Information mit dem Protokoll.

Herr Stv. Simon empfindet den Zeitpunkt zur Einholung von Detailinformationen als zu früh. Zunächst sollten die Entscheidungen im Stadtrat abgewartet werden.

Herr Nocke ergänzt, dass zur Zeit ein Personalengpass beim Stadtbetrieb Schulen vorhanden ist und man sich um die Informationen bemüht. Der Zeitpunkt, wann die Daten zur Verfügung gestellt werden, kann daher nicht genannt werden.

8 Sanierung des Stadtbades Elberfeld - Schwimmoper -
- mdl. Bericht des Gebäudemanagements -

Herr Keller macht auf den ausgelegten Terminplan bis zum Beginn des Regelbetriebes in der Schwimmoper am 12.04.10 aufmerksam.

9 Schwimmoffensive Wuppertal
- mdl. Bericht des Schwimmverbandes Wuppertal -

Herr Stouten berichtet über die Weiterentwicklung des Projektes. Dank der Spenden der BV Elberfeld und der Stadtsparkasse hat man die Maßnahme auf 3 Jahre angelegt.

Die über den Schwimmverband an die teilnehmenden Schulen vermittelten Übungsleiter/-innen können bereits erste Erfolge aufweisen. So hat sich die

Anzahl der Nichtschwimmer der teilnehmenden Klassen an den Grundschulen Hombüchel, Reichsgrafenstrasse, Nützenberger Strasse 288 und Haarhausen deutlich reduziert.

Darüber hinaus wurde ein weiteres Projekt des Landes mit in das Programm aufgenommen. Hier sollen 4t – 6t Klässler über Schwimmkurse in der Schulferien zu ermäßigten Preisen angeregt werden, dass Schwimmen zu erlernen. Insbesondere die persönlichen Bemühungen der Übungsleiter ist es zu verdanken, dass alle bislang angebotenen Kurse ausgebucht sind.

Herr Stv. Hartwig bedankt sich für das Bemühen des Schwimmverbandes und wünscht weiterhin viel Erfolg.

**10 Gewährung eines Zuschusses an den TuS Grün-Weiß Wuppertal 89/02 e.V. für die Sanierung und den Umbau (Kunstrasenspielfeld) der städtischen Sportanlage Höfen in Wuppertal-Oberbarmen
Vorlage: VO/0135/10**

Beschluss des Sportausschusses vom 25.02.2010:

Beschlussvorschlag

Dem TuS Grün-Weiß Wuppertal 89/02 e.V. wird ein Zuschuss von 285.000,-- € aus Mitteln der Sportpauschale des Landes für die Sanierung und den Umbau (Kunstrasenspielfeld) der städtischen Sportanlage Höfen in Wuppertal-Oberbarmen gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**11 Wünsche, Anregungen und Mitteilungen
Investitionsliste**

Herr Keller macht auf die ausliegende Liste aufmerksam. Die Liste wird bei Bedarf weiter fortgeschrieben und zur Sportausschusssitzung ausgelegt.

Stv. Hartwig
- Vorsitzender -

Stv. Simon
- stellv. Vorsitzender -

Herr Nocke
- Leiter GB 2.2 -

Herr Herfeld
- Schriftführer -